

4824

2015

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL



Amtliche Mitteilung / Zugestellt durch Post.at

Foto: Josef Daxinger

VORWORT
DES BÜRGERMEISTERS

AUS DEM
GEMEINDEAMT

JUBILARE

SPIELESOMMER

ASYLSUCHENDE
IN GOSAU

SPORT

JAHRGANGS-
FEIER 2015

FERIENSPASS



Posch F.

Ing. Friedrich Posch MSc

LIEBE GOSAUERINNEN UND GOSAUER!

Die Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahlen 2015 sind vorbei, die Wähler haben entschieden und ich danke allen, die ihrer demokratischen Verpflichtung nachgekommen sind. In der Gemeinde Gosau bedeutet dies nun Folgendes: Meine Person wurde mit 57% der Stimmen als Bürgermeister bestätigt, wofür ich mich herzlich bedanke. Ich verbinde diesen Dank mit der Bitte um weitere Unterstützung in den nächsten 6 Jahren im Sinne einer positiven Gemeindegemeinschaft.

Im Gemeindevorstand und Gemeinderat hat sich in mehrfacher Hinsicht eine Änderung ergeben: Unabhängig vom Wahlergebnis findet eine Reduktion der Sitze im Gemeindevorstand (bisher 7 jetzt 5) und im Gemeinderat (bisher 25 jetzt 19) statt. Gosau hat nämlich zurzeit weniger als 1900 Hauptwohnsitz-Einwohner. Die angesprochene Reduktion setzt sich auch bei den Sitzen in den Ausschüssen fort.

Nach den Wahlen lautet die neue Mandatsverteilung im Gemeindevorstand nun: SPÖ 3, ÖVP und FPÖ je 1 Sitz. Im Gemeinderat lautet die neue Sitzverteilung wie folgt: SPÖ 10, ÖVP 5, FPÖ 4 Mandatare. So hat der Wähler entschieden und so werden wir nun die Gemeinde Gosau in den nächsten 6 Jahren lenken.

Es gilt die laufenden Projekte zum Abschluss zu bringen, neue zu starten und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, Tourismusverbänden sowie verschiedenen Organisationen fortzuführen. All das sollte unter dem Motto stehen „Gemeinsam erreichen wir mehr!“. So haben wir bessere Chancen unsere Projekte zu finanzieren und umzusetzen.

Bei den meisten Vorhaben brauchen wir aber mehr als Ideen und Geld, wir sind auf den Rückhalt in der Bevölkerung und die Zustimmung von Einzelpersonen angewiesen, dass die notwendigen Grundstücke zu Verfügung stehen. Die einfachste Methode wäre dabei, einfach so viel Geld zu bieten, dass jedem Grundverkauf zugestimmt wird. Das bewirkt dann aber auch, dass die Grundstückspreise in Gosau rapide steigen. Derzeit liegen die Grundstückspreise für Grünland bei

ca. € 4,- bis 10,- und für Bauland bei ca. 60,- bis 90,- Euro. Höher sollten diese Preise aber nicht steigen, zumal ideale Grundstücke in Gosau rar sind. Andernfalls wird es für junge Familien womöglich unerschwinglich, sich in ihrem Heimatort niederzulassen.

Als positives beispielgebendes Projekt ist der Mehrzweckstreifen im Vordertal, vom „Blochschruster“ bis zum Altstoffsammelzentrum, zu sehen. Es ist damit eine neue Verkehrsfläche für Radfahrer und Fußgänger entstanden. Nebenbei wurden die akuten Probleme mit den Hangwässern durch eine Entwässerungsleitung unter der Fahrbahn wesentlich verbessert. Die Ein- und Zufahrten wurden so weit als möglich verbessert und eine neue energiesparende Wegbeleuchtung errichtet. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle noch einmal für ihre Zustimmung gedankt. Es wäre wirklich positiv im Sinne der Lebensqualität in Gosau, wenn sich dieser Weg durch das ganze Tal bis zum Gosauschmied fortsetzen ließe. Daher starten wir dieses Projekt neu und ich lade alle Bürger/innen ein, hierbei mitzuarbeiten und sich einzubringen.

Gosau ist eine aktive, eine „lebende“ Gemeinde und jeder ist aufgerufen, sich in der Gemeinschaft, im Vereinsleben einzubringen und zu zeigen, was er oder seine Gruppe leisten kann. So freuen wir uns auf die Gosauer Bergweihnacht und die neue Trainingsstrecke am Hornspitz. Eine Gelegenheit, uns gut zu präsentieren, gab es am 24. Oktober im Hauptabendprogramm von ORF 2. Nachdem Gosau mit dem Löckernmoos zum schönsten Platzl in Oberösterreich gewählt worden war, konnten wir in der von Armin Assinger moderierten Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“ live auftreten. Unabhängig vom „Österreichsieg“ gilt es dabei in erster Linie, den gewaltigen Werbeeffect für Gosau und die gesamte Region positiv zu nutzen. Gleichzeitig müssen wir uns auf einen großen Ansturm von Gästen rüsten, die unseren „Schatz“, das Löckernmoos, sehen und bewandern wollen.

Der Verein GEOWAG beginnt jetzt sofort die Wege und Bereiche zu sichern, um die Gäste entsprechend zu führen und die zu erwartenden Besucherströme zu lenken.

Am 8. Oktober 2015 gab es im Kulturzentrum einen Informationsabend für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Vordertal. DI Michael Schiffer von der WLV stellte an diesem Abend vor, wie der Hochwasserschutz in der EU und in Österreich gesehen wird. Es gelte nicht mehr die Regel, Niederschlagswasser so schnell wie möglich abzuleiten, sondern Ziel sei es, dieses zurück zu halten bzw. zu retendieren. Das ist auch der Sinn des Projekts im Vordertal. Der Gosaubach wird bzw. wurde aufgeweitet und hat nunmehr die Möglichkeit sich auszubreiten, sodass die Nebenbereiche langsamer abfließen. Das Projekt ist jetzt größtenteils fertig, mit Ausnahme des Bereichs „Ressenbach“, der noch aufzuweiten ist, und im Bereich „Wirtschaftsbrücke Jagerbauer“, wo der Abfluss noch verbessert wird.

Alle Maßnahmen, von denen hier die Rede ist, haben die Hochwassergefahr bereits wesentlich verbessert. Das Bemessungsereignis für die öffentlich geförderten Schutzmaßnahmen sind 100-jährliche Hochwässer. Es gibt aber auch Hochwässer bzw. Niederschlagsereignisse, die darüber hinausgehen. Unter ganz extremen Bedingungen ist mit dem Versagen der bestehenden Hochwasserschutzbauten zu rechnen. Auf diesen Fall kann sich jeder nur persönlich vorbereiten, zum Beispiel in Form einer besonderen baulichen Maßnahme. Vor allem aber sollte jeder grundsätzlich sein Haus mit den allernötigsten und wichtigsten Utensilien innerhalb einer Stunde verlassen können.

In der nächsten Zeit werden die Gefahrenzonenpläne und das örtliche Entwicklungskonzept in Gosau überarbeitet. Hier sind die neuen Projekte und Erkenntnisse entsprechend zu berücksichtigen.

Der Gemeindebauhof sorgt für den Winter vor, die Geräte werden bereitgestellt, Salz und Streusplitt eingelagert. Als Bürgermeister habe ich auf private Entscheidungen keinen Einfluss, aber ich bitte alle Gosauerinnen und Gosauer, sich im Bereich ihrer Möglichkeiten für den Winter zu rüsten. Und ich habe hier noch eine große Bitte: Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs bemühen sich, die Straßen, Gehsteige und Wege so gut wie möglich zu räumen und zu streuen. Bitte lasst das auch zu und unterstützt sie bei diesen Maßnahmen! Jeder Zaun, der abgelegt bzw. entfernt ist, jede zurückgeschnittene Hecke oder jedes Hindernis, das nicht im Weg steht, erleichtert die Räumung. Und das kommt uns allen zugute.

Eine schöne Zeit im Herbst und zu Winterbeginn wünscht

Fritz Posch,
Bürgermeister



IMPRESSUM:

Medieninhaber: Gemeinde Gosau

Gestaltung: Gemeindeamt Gosau (06136) 8821

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte

Layoutkonzeption: Mag. Jörg Hoffmann (www.traktor41.at)

Titelfoto: Josef Daxinger

Auflage: 800; erscheint vierteljährlich

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Friedrich Posch MSc



BARRIEREFREIES GEMEINDEAMT

Das Gemeindeamt ist jetzt zumindest im Erdgeschoß barrierefrei erreichbar. Durch die Montage einer Zugangsrampe durch die Firma Brandauer an der Eingangsseite des Amtsgebäudes sind der Postpartner, das Bürgerservice, das Standesamt, der Verhandlungsraum und die Kanzleiräume im Erdgeschoß barrierefrei erreichbar.



SCHLÜSSELÜBERGABE WOHNBAU KIENINGER

Am Freitag, den 9. Oktober wurden durch Herrn Ing. Öhlinger von der Kieninger Wohnbau GmbH im Beisein von Vertreterinnen des Gemeinderates die Schlüssel für die bezugsfertigen neuen Wohnungen am Holzmeisterweg übergeben. In zwei Häusern wurden insgesamt zehn Wohnungen auf Mietkaufbasis errichtet. Mit den bereits bestehenden Siedlungshäusern im Hintertal, am „Keferfeld“ und am „Faschelbühel“ wurden bis jetzt 41 Eigentums-, Miet- und Mietkaufwohnungen errichtet.

AUS DEM GEMEINDEAMT

In der letzten Sitzung des Gemeinderates in der abgelaufenen Funktionsperiode wurden noch etliche Beschlüsse gefasst. So wurde die Wohnung im Gemeindeamt neu vermietet, es gab den Zuzug einer jungen Familie aus Bad Ischl.

Für die Zwischenfinanzierung beim Schulneubau (neue Mittelschule mit musikalischem Schwerpunkt) hat der Verein zur Förderung der Infrastruktur und Co KG ein Darlehen in Höhe von € 954.500,- aufgenommen. Die Gemeinde übernimmt für dieses Darlehen die Ausfallsbürgschaft. Das Darlehen kann rasch mittels genehmigter Bedarfszuweisungen und Landeszuschüssen innerhalb von drei Jahren zurückbezahlt werden. Geschäftsführer Johann Egger konnte eine äußerst günstige Finanzierung der insgesamt 3,8 Millionen Euro Baukosten präsentieren. Die öffentlichen Förderungen des Landes Oberösterreich aus Bedarfszuweisungen und Landeszuschüssen aus den Ressorts von LHStv Reinhold Entholzer und Landesrätin Doris Hummer betragen je € 1.858.200,-, also insgesamt € 3.716.400,-. Den verbleibenden Rest von € 96.500,- muss die Gemeinde selbst aufbringen. Die Bauarbeiten sollen heuer noch abgeschlossen werden.

Für die Instandhaltung der Gemeindestraßen und die Asphaltierung beim Sportplatz wurde ein Finanzierungsplan bis 2017 mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 240.000,- beschlossen.

Die Zuschüsse kommen aus der Gemeindeabteilung (Entholzer) mit € 150.000,- und aus dem Ressort von LHStv Hiesl mit € 60.000,-. Die Gemeinde selbst bringt dazu € 30.000,- ein. Der Bauausschuss der Gemeinde setzt die Prioritäten bei den Sanierungsmaßnahmen fest. Die Arbeiten wurden auf Grund der Ausschreibung an die Firma Strabag vergeben.

Im Gemeindeamt (Bauabteilung) liegt eine Liste für private Asphaltierungsarbeiten auf. Interessierte können sich für private Asphaltierungsarbeiten bis 2017 eintragen. Die Preisverhandlungen und die Abrechnungen sind direkt mit der Firma Strabag durchzuführen.

Geplant ist der Güterweg Schlierwaag mit einer voraussichtlichen Investitionssumme von € 105.000,-. Der Finanzierungsplan dazu wurde beschlossen mit je € 42.000,- öffentlichen Mitteln aus dem Wegeerhaltungsverband Alpenvorland und der Gemeindeabteilung Entholzer. An Interessentenbeiträgen der begünstigten Liegenschaften sind € 21.000,- vorgesehen. Sofern die straßenrechtliche und naturschutzrechtliche Verhandlung positiv verläuft, kann heuer noch mit dem Bau begonnen werden. Fertigstellung mit Asphaltierung und Vermessung bis zum Jahre 2017.

Die Umwidmung von Grünland in Bauland für zwei kleinere Bauplätze wurde beschlossen und der

AUS DEM GEMEINDEAMT

Raumordnungsabteilung beim Land Oö. zur Genehmigung vorgelegt.

Gemäß der Empfehlung des Raumordnungsausschusses hat der Gemeinderat einen Bebauungsplan für neun Wohnhäuser beschlossen. Für die Realisierung ist noch ein Entwässerungsprojekt für die schadlose Abführung der Oberflächenwässer und das Konzept für die Verkehrsanbindung umzusetzen. Gleichzeitig wurde für dieses Areal ein Baulandsicherungsvertrag verabschiedet. Dieser soll sicherstellen, dass die Bauplätze für Einheimische aus der Region zur Verfügung stehen.

Eine wichtige touristische Investition ist die Sanierung der Mountainbikestrecke zwischen Gosau und Hallstatt in der Rossalm am Strenhag. Mit einem Aufwand von ca. € 90.000,- wird die Strecke von der Rossalm bis ins Hallstätter Gemeindegebiet saniert und teilweise verlegt, sodass die gefährlichen Teilstücke entschärft sind. Die Bauarbeiten werden im November abgeschlossen. Das gemeinsame Projekt der Gemeinden Gosau und Hallstatt wird über den „Runden Tisch“ finanziert. Die Geldmittel werden mit je € 25.000,- aus dem Tourismusressort, aus der Gemeindeabteilung und aus dem Weltkulturerbebudget zur Verfügung gestellt, € 15.000,- leistet die ÖBf AG in Form von Materialbeistellungen. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an die Forsttechnik Steinkogl der ÖBf AG vergeben.

Die konstituierende Sitzung des „neuen“ Gemeinderates für die Periode 2015 bis 2021 wird voraussichtlich Anfang November 2015 stattfinden. Dabei werden der Bürgermeister, die Gemeindevorstandsmitglieder und alle Gemeinderatsmitglieder und –ersatzmitglieder im Beisein des Bezirkshauptmannes angelobt. Die neuen Ausschüsse werden festgelegt und mit Mitgliedern aus den drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen besetzt. Diese Sitzung ist – so wie alle Gemeinderatssitzungen – selbstverständlich öffentlich. Zuhörer sind herzlich willkommen.

Die nächste „Arbeitssitzung“ des Gemeinderates ist bereits für 10. Dezember 2015 fixiert.

Text: AL Johann Egger, akad.VM

Die Gemeinde sucht ab November 2016 eine Halbtagskraft für die Reinigung.

**Auskünfte bei AL Johann Egger, akad.VM
Gemeinde Gosau Tel. Nr.:06136/8821-11**

JUBILARE

Der Bürgermeisterbesuch zum runden Geburtstag oder Ehejubiläum hat schon Tradition. Einige sind abgebildet, weitere Jubilare der letzten Monate sind:

Maria Gamsjäger, 80. Geburtstag
Ursula Gamsjäger, 80. Geburtstag



Schwester Tabitha, 80. Geburtstag



Egger Maria, 80. Geburtstag
Foto: Privat



Kreßl Edith, 80. Geburtstag



Gapp Franziska und Leopold, Goldene Hochzeit



Altbürgermeister Hans Peter Schmaranzer, Ehrenbürger der Gemeinde Gosau, feierte im Beisein seiner politischen Begleiter, Verwandten und Freunde den 70. Geburtstag.

Foto: Bgm. Friedrich Posch

ERRATUM:

Nachtrag zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft in der Sommerausgabe 2015. Pfarrer Mag. Jakob Hammerl gehört natürlich ebenfalls zu den Ehrenbürgern der Gemeinde Gosau.

„ASYL IN ÖSTERREICH“

Informationen, Daten und Fakten, recherchiert von Martin Scherr (Quelle: UNHCR-Österreich, AMS, Statistik Austria)

Asylsuchende ...

sind Menschen, die ihre Heimat aufgrund akuter Gefährdung verlassen haben und die in Österreich einen Asylantrag gestellt haben.

Flüchtlinge ...

sind jenen Menschen, die einen positiven Asylbescheid erhalten haben und lt. Genfer Flüchtlingskonvention Schutz erhalten müssen.

Migranten

verlassen ihre Heimat meist, um ihr persönliches Leben zu verbessern – ohne in ihrer Heimat bedroht zu werden. Auch jemand, der von Österreich nach Deutschland zieht, ist ein Migrant.

Finanzielle Versorgung:

Asylsuchende haben Anspruch auf die sog. „Grundversorgung“: Bei organisierten Unterkünften sind das €19,- pro Tag. Bei Selbstversorgerquartieren wie dem in Gosau gehen davon € 6.50,- für das Essen an die Asylsuchenden; zusätzlich gibt es € 40,-/Monat für persönliche Ausgaben; es gibt keinen Anspruch auf weitere Sozialhilfe, Familienbeihilfe oder ähnliches.

Arbeitserlaubnis:

Asylsuchende dürfen nach 3 Monaten sog. „gemeinnützige Arbeit“ durchführen (z.B: Arbeiten im Rahmen der Gemeinde) und dafür nur mit einigen Euro Stundenlohn entlohnt werden; private Arbeiten gegen Entgelt sind nicht zulässig; erst nach positivem Asylbescheid sind sie anderen Arbeitssuchenden gleichgestellt.

Bildung:

lt. Statistik Austria sowie dem Arbeitsmarktservice (AMS) besitzen ca. 18 – 20% der aktuell Asylsuchenden einen höheren Schulabschluss.

Mobiltelefon:

Tatsache ist, dass statistisch belegt jeder Erdenbürger ein Handy besitzt; für die Asylsuchenden ist das Handy oft der einzige Wertgegenstand, den sie auf der Flucht mithaben. Für die Kommunikation und den Kontakt zur Heimat ist das Mobiltelefon lebensnotwendig;

Schlepper:

viele Asylsuchende werden in der Heimat verfolgt und können nicht auf normalem Weg das Land verlassen; Schlepper sind leider oft die einzige, teure, unzuverlässige und gefährliche Möglichkeit für eine Flucht.

ALLTAG IM DR. EDER-HAUS

Fast schon ein Vierteljahr sind 24 Menschen, asylsuchende Familien und junge Männer, im Dr. Eder-Haus untergebracht. Koordiniert von Nikki Nehls, die auch als rührige Heimatvereinsobfrau dem Freilichtmuseum Schmiedbauern neues Leben eingehaucht hat, arbeiten mehrere Projektgruppen, um die großteils aus Syrien, dem Irak und Afghanistan stammenden Menschen zu unterstützen. Die hauptamtliche Betreuerin von Seiten der Volkshilfe Oberösterreich ist Brigitte Gamsjäger („Staudn“). Sie bedankt sich bei allen, die mithelfen, Integration zu leben. Ganz besonders gilt ihr Dank den Deutschlehrern und den „Spendensammlern und „Taxlern“, die mit unseren Klienten zu diversen Arztterminen und in die Stadt fahren“. Im Folgenden ein Ausschnitt der Aktivitäten, die einen kleinen Einblick in den Alltag im Dr. Eder-Haus bieten:

Brigitte und Silvia helfen bezüglich Handhabung des Abfalls wie Dosen auswaschen etc.; Robert Reiter (ASZ) besorgt einen großen Dosencontainer für außen.

Dringend benötigt werden Nachtlichter/Nachttischlampen für die Kinder.

Die Gruppen „Freizeit“ und „Soziales“ kooperieren bezüglich Verkehrsinfos (Verhaltensregeln/Vorschriften).

Brigitte und Nikki kümmern sich um einen Aushang im EG: Fotos/ Namen etc. der Bewohner.

Christian Merth informiert und kümmert sich um Jahreskarten für den öffentlichen Nahverkehr mit Mehrpersonennutzung.

Die „spontane Mobilität“ (Mitfahrgelegenheit nach Ischl etc.) funktioniert!

Wir brauchen mehr Lehrer für den Deutschunterricht! Jeder kann das!

Siegfried Gamsjäger (Geowag) wird versuchen, Arbeiten gemeinsam mit den Bewohnern zu organisieren

Jeden zweiten Mittwoch kocht die Gruppe „Soziales“ zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr mit den Bewohnern. Alle sind herzlich eingeladen. Kontakt Silvia T 0660.340 99 99

Die Gruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ hatte ein harmonisches Begegnungsfest im Dr. Eder-Haus. Dazu gab's süße und pikante heimische Schmankerl .



Irene und Peter („Tex“) Egger organisieren eine interkulturelle Musikgruppe - für anerkannte Asylbewerber ist das möglich!

Der Spieleabend der Gruppe „Freizeit“ im Ederhaus war sehr gut besucht.

Zwei Bewohner trainieren mit der Gosauer Fußballmannschaft.

Der Lions Club Dachstein Welterbe hat eine fahrbare Flip-Chart zur Verfügung gestellt.

Benötigt werden Notizbücher für die Bewohner!



Diese Menschen und neben ihnen noch viele mehr unterstützen die asylsuchenden Familien und Einzelpersonen, die seit Anfang August im Dr. Eder-Haus untergebracht sind. Wenige Tage nach einer Informationsveranstaltung im Brigittaheim-Saal hatten sie sich im KulturZentrum zusammen gefunden, um Unterstützungsgruppen für die unterschiedlichsten Belange zur formieren. Im Folgenden werden diese Gruppen kurz vorgestellt. Mehr über die vielen verschiedenen Aktivitäten im Dr. Eder-Haus erfährt man am besten und vor allem stets aktuell über die Homepage <http://www.ederhaus.at>. Diese Internet-Seite wurde von der Plattform-Koordinatorin Nikki Nehls eingerichtet.

DIE PROJEKTGRUPPEN:

INFORMATION & SOZIALUNTERRICHT

Diese Gruppe kümmert sich um Informationen über unsere allgemeinen Lebensgewohnheiten. Außerdem wird Hilfe bei Übersetzungen geboten. Silvia Posch und Bgm. Fritz Posch leiten dies Gruppe.

BILDUNG

Gesucht werden noch Leute, die Spaß daran haben, die Deutschkurse zu unterstützen - jeder kann mitmachen, es geht vor allem darum, Konversation zu üben. Die Koordinatoren dieser Gruppe sind Christa Linhard und Peter Pfaff.

MOBILITÄT & GESUNDHEIT

Michala Bogner und Christian Merth koordinieren alles rund um die Themen Arztbesuche und Apothekenkontakt, verschiedene Besorgungen, Fahrgemeinschaften organisieren etc.

FREIZEIT

Thomas Daxinger kümmert sich mit „seiner“ Gruppe um gemeinsame Unternehmungen, wie Ausflüge, Sport, Kultur etc.

FINANZEN

Die Spendenverwaltung liegt in den bewährten Händen von Brigittaheim-Leiter Peter Spielbüchler.

Es ist bereits so etwas wie Alltag eingekehrt im Dr. Eder-Haus: Die Kinder gehen in den Kindergarten bzw. in die Vorschule. Die Erwachsenen arbeiten seit gestern tageweise im Gemeindebauhof und in der Schulküche mit. Zwei der Bewohner trainieren jetzt offiziell im Fußballverein. Außerdem wurde mit Hilfe der Gemeinde und dem Brigittaheim der Garten gerodet.



BEGEGNUNG / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Daniel Spielbüchler steht jener Gruppe vor, die sich ums Informieren der Öffentlichkeit kümmert. Von dieser Gruppe werden auch größere Veranstaltungen und Feste organisiert.

AUS DEM MELDEAMT

Geburten:

Dominik Bauer, Gosau 117
Heidi Anne Christine Law, Gosau 557
Jonas Winterauer, Gosau 57
Emma Josefa Putz, Gosau 665

Todesfälle:

19.07.2015 Ernst Renezeder, Brigittaheim (68 J.)
28.07.2015 Fermin Dichoso, Brigittaheim (80 J.)
20.08.2015 Sighard Mühlbacher, Gosau 569, (81 J.)
24.08.2015 Josef Hubner, Gosau 539, (86 J.)
11.09.2015 Erna Pomberger, Gosau 590, (85 J.)
07.10.2015 Gertrude Gamsjäger, Gosau 505, (92 J.)
13.10.2015 Alfred Laserer, Gosau 632, (98 J.)
15.10.2015 Brigitta Hager, Gosau 533, (72 J.)
16.10.2015 Rotraut Laserer, Gosau 399, (89 J.)

Bewegungen in der Gemeinde Juli, August und September:

Geburten: 4 (2 männl., 2 weibl.)

Verstorbene: 9 (5 männl., 4 weibl.)

Zuzüge: 71 (38 Hauptwohnsitze, 33 Nebenw.)
Wegzüge: 29 (8 Hauptwohnsitze, 21 Nebenw.)

Einwohner per 30. September 2014:

gesamt: 2.235 Personen
(1.076 männl., 1.177 weibl.)
Inländer: 1954 Personen,
aus dem Ausland: 299

Wohnsitze: 1784 Hauptwohnsitze,
469 Nebenwohnsitze

Haushalte: 891

Das Hallenbad ist wegen
Revisionsarbeiten vom
24.10. bis 14.12.2015 geschlossen!

Anzeige

Vermiete:

Möblierte Wohnungen zu vergeben!

75m² und 45m²

Mag. Rainer Spielbüchler, Gosau 482

Mobil Nr.: 0664/3897011

8

EIN NEUES GIPFELKREUZ FÜR UNSEREN DONNERKOGEL



Bei angenehm sonnigem Wanderwetter konnte das neue Gipfelkreuz am Großen Donnerkogel im Gosaukamm am Samstag, 15. August, vom Ennsner Stadtpfarrer, Pater Martin, eingeweiht werden. An die 50 Bergsteigerinnen und Bergsteiger, darunter auch den Gosauer Bürgermeister, Ing. Friedrich Posch, konnten der Vorsitzende des Ennsner Alpenvereins, DI Gerhard Pilz, sowie der Hüttenreferent der Gablonzer Hütte, Ing. Karl Jentsch, auf dem 2.054m hohen Gipfel an der oberösterreichischen und salzburger Landesgrenze begrüßen.

In einer schlichten Feier segnete Pater Martin das Gipfelkreuz, welches von der Firma SEKO bzw. dem Geschäftsführer Klaus Koberger aus Frankenburg gespendet und am 26. Juni aufgestellt worden war.

"Bei der Gablonzer Hütte (1.550m) gab es anschließend bei Fassbier, Spanferkel und Hüttenabend beste Feierlaune bis in die Nacht hinein", berichtete der Hüttenreferent Ing. Karl Jentsch, dessen Arbeitsgebiet die Gablonzer Hütte, sowohl die Gosauer als auch die Annaberger Wanderwege auf die Zwiesselalm und den Großen Donnerkogel umfassen.

Besonders dankte er nochmals dem Spender des neuen Gipfelkreuzes, Klaus Koberger, ohne den das alles gar nicht gelungen wäre.

Text: DI Gerhard Pilz, ÖAV-Sektion Neugablonz-Enns
Foto: Alfred Laserer



OKTOBERFEST IM BRIGITTAHEIM

Im Brigittaheim fand unter dem Motto "Faltenfrei - für immer jung" der 3. Tag der Altenarbeit statt.

Als besonders wirksame Mittel gegen die Falten haben sich dabei kühles Bier, gute Musik, Geselligkeit und Füreinander-Zeit-Haben am besten bewährt!



Der "Tag der Altenarbeit" findet jährlich statt und soll ein positives Bild der Altenheime und Interesse für die Gesundheitsberufe vermitteln. Auch heuer nahmen wieder viele Einrichtungen daran teil.

Text und Foto: Brigittaheim



FIT IN DAS NEUE SCHULJAHR

Bereits zum zweiten Mal öffnete sich die Schultüre, für die Kinder der Nachmittagsbetreuung eine Woche vor Schulbeginn.

Neun Schüler/innen aus unterschiedlichen Schulstufen nützten diese tolle Gelegenheit, um den Lehrstoff des vergangenen Jahres wieder aufzufrischen und sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Die Schulanfänger/innen wurden mit Schwungübungen, Lernspielen und Geschichten auf den Unterricht eingestimmt.

Damit alle Altersklassen gleichermaßen gefordert bzw. gefördert werden konnten, wurde täglich in einem Stationenbetrieb an fünf unterschiedlichen Stationen gearbeitet.

Die tägliche Lernzeit betrug an diesen Tagen ca. zwei Stunden. Die restliche Zeit nutzten die Kinder zum Spielen und Kennenlernen.

Am Ende dieser Woche bekam jede/r Schüler/in eine eigene Mappe mit den gesammelten Arbeitsunterlagen.

Text und Foto: Roswitha Ratzenböck BEd.

Anzeige

Zahnarztpraxis Dr. Jilani Roya

Ich suche ab sofort eine/n auszubildende/n ZahnarztassistentIN für meine Praxis in Annaberg und Gosau.

Zur Terminvereinbarung für ein Vorstellungsgespräch melden Sie sich bitte unter der Nummer 06463/8668. Ich freue mich über Ihr Interesse.

Dr. Roya

Anzeige

Suche eine kleine Wohnung für Dauer- miete im Hintertal; Tel. Nr.: 0664/5225276

Auskunft auch beim Gemeindeamt, Johann Egger

Anzeige

**Fast-Farben
Malerei**

Roman Fasl
A-5441 ABTENAU
Wagner 19
Tel. 0664 - 425 97 33
office@farben-salzburg.at

„S gschmohe Seefest“
des Gosinger Heimatvereins im Gosauer Freilichtmuseum / Gosau Hintertal Freitag, 28. August 2015, ab 11.00 Uhr bis in d' Nacht

Es war ein herrliches Fest an einem der schönsten Sommertage im Jahr!

Bis weit in die Nacht saßen Jung und Alt, Gosinger, Gäste und Freunde der Gosau bei heimischen Schmankerln, frisch gezapftem Bier und feinen Cocktails beisammen und genossen die wunderschöne, gemütliche Atmosphäre im Gosinger Freilichtmuseum. Eine perfekte Musi dazu lieferten die „Schweinschaxn“ und die „Gosauer Schuhplattler“.

Zu Beethovens 5. Konzert berauschte ein außergewöhnlich kreatives Feuerwerk auf dem „Brunnbachsee“ zur Seetaufe das Publikum.



Eine tolle Überraschung gab es am Nachmittag in Form einer unglaublich großzügigen Spende von den Gosinger Trachtenfrauen für den Gosinger Heimatverein.

Text und Foto: Nikki Nehls

KONTAKT:

Nikki Nehls * Obfrau des Gosinger Heimatvereins
Telefon 06136.20 632 Mobil 0676.966 83 22
Mail nicole@ncnehls.com
www.gosinger-heimatverein.at

SPIELEFEST DER KINDERFREUNDE 2015



Zum ersten Mal fand heuer das Spielefest 2015 am letzten Samstag in den Ferien statt. Wie jedes Jahr besuchten viele begeisterte Kinder, Eltern, Omas und Opas das Spielefest der Kinderfreunde Gosau.

Die Veranstalter bedanken sich recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei den ASKÖ Stockschützen, dem Bauhof der Gemeinde Gosau, Wasl Christ, der Polizei Gosau und den fleißigen Kuchensponsoren

Text und Fotos: Kinderfreunde Gosau



Anzeige

Anzeige
Mietwohnung in Gosau 100 m² ab November zu vergeben. Miete inkl. BK ohne HK ca. € 640,--.

Gemeinnützige
Bau- u. Siedlungsgenossenschaft
Bad Ischl

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Tel. 06132/26356

Neueröffnung von Sága's Glühwärmchen

Glühwein und Punsch stehen für euch am neuen Standl ab 1. Dezember täglich von 16:00 - 22:00 Uhr bereit.

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich Alexandra

DAS KINDERGARTENJAHR 2015/16 HAT BEGONNEN



Bei strahlend schönem Wetter fand unser Sommerfest statt. Spiele, bei denen Groß und Klein gefordert waren und ein köstliches Obst-, Kuchen-, und Pizabuffet erwartete alle Gäste.

Danke an alle fleißigen Helfer!



Heuernte im Kindergarten mit Sepp.

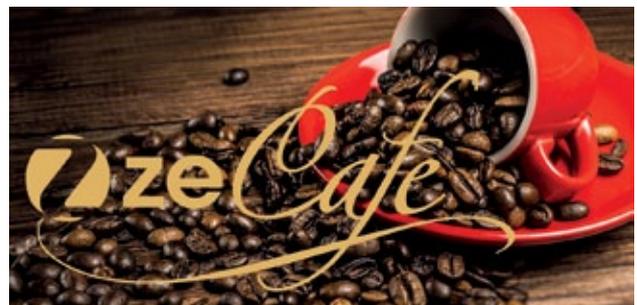


Die ersten Wochen im neuen Kindergartenjahr sind nun schon vergangen und auch unsere „neuen“ Kinder haben sich bereits gut eingewöhnt.

Text und Fotos: Kindergarten



Anzeige



- * Kaffeehaus mit Sonnenterrasse
- * Bäckerei & Konditorei
- * Shop (Souvenirs & Lebensmittel)
- * Kinderspielplatz

Ze-Café Gosau
4824 Gosau-Mittertal 458
(gegenüber Sommerhof)
Tel. +43 (0)6136 / 20610
www.zekaffee.at

VERANSTALTUNGEN:

30.10. - 1.11. und 6.-8.11. 2015,
Gansl- und Wildtage beim Gasthof Kirchenwirt
Am Sonntag, den 8. November sorgt die Gansl-
Musik ab 11:00 Uhr für Unterhaltung!

7.11. 2015, 19:00 Uhr, Kulturzentrum Gosau
Welterbe-Action - Vortrag „Über- und Unterwasser“
Tauchclub Dachstein Salzkammergut

14.11.2015, 20:00 Uhr, Stockhalle
Krampusparty der Dachsteinfürsten

20.11.2015, 20:00 Uhr, Kulturzentrum Gosau
Ausstellung „UNbegrenzt“ von Paul Jaeg

28.11. 2015, 13:00 Uhr und 29.11.2015, 11:00 Uhr
5.12.2015, 13:00 Uhr und 6.12.2015, 11:00 Uhr
Gosauer Bergweihnacht im Heimatmuseum



Anzeige

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonn- und Feiertag: 9:00 - 10:00 Uhr

31.10.2015, 9:00 Uhr

Reformationsgottesdienst in der Evang. Kirche,
gleichzeitig Kindergottesdienst

1.11.2015, 13:30 Uhr im Katholischen Friedhof

14:00 Uhr im Evangelischen Friedhof

Totengedenken

22.11.2015, Evangelische Kirche

Ewigkeitssonntag

28.11.2015, 18:00 Uhr, Katholische Kirche

Adventkranzweihe

29.11.2015, Evangelische Kirche

Konfirmandenvorstellung, Kirchenstuhlösen, Bü-
chertisch u. Kalender

6.12.2015, Evangelische Kirche

Kirchenstuhlösen, Büchertisch u. Kalender

6.12.2015, 9:00 Uhr, Katholische Kirche

Gottesdienst mit dem Männergesangsverein

8.12.2015, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche

Andacht zum Buß- und Bettag; kein Gottesdienst am
Vormittag

8.12.2015, 9:00 Uhr Katholische Kirche

Gottesdienst Mariä Empfängnis

INFORMATION VON DR. MED. UNIV. WOLFGANG LASERER, MSC:

Seit 1. Juli 2015 gibt es als neue Sozialleis-
tung für Kinder und Jugendliche die so ge-
nannte Gratiszahnspange. In Oberöster-
reich konnten viele Planstellen jedoch nicht
besetzt werden, so auch in Bad Ischl.

Inzwischen wurde bekannt, dass Patien-
ten aus dem Inneren Salzkammergut wei-
te Wege auf sich nehmen. Die nächsten
Vertragskieferorthopäden sind in Gmunden
Liesen, Hallein und Vöcklabruck.
Dies stellt für die Familien eine Belastung
dar.

Der nächste Vertragskieferorthopäde für die Gratiszahnspangen:

Dr. med. univ. W. Laserer
Vertragskieferorthopäde/
MSc. für Kieferorthopädie
Ischlerstraße 93
8990 Bad Aussee
Tel. Nr.: 03622/52150
www.zahnarzt-laserer.at

FERIENPASS 2015 DER KINDERFREUNDE

Zu schnell sind die Ferien verfliegen und das Schuljahr hat begonnen. Ein fixer Bestandteil der alljährlichen Sommerferien ist das Ferienprogramm, welches viele freiwillige Helferlein der Kinderfreunde für die Gemeinde Gosau koordinieren.

Die Organisation beginnt bereits im Winter. Daten und Termine werden abgefragt und kontrolliert, um nicht mit anderen Veranstaltungen zu konkurrieren. In Meetings werden neue Vorschläge und Ideen eingebracht.

Durch das gesamte Ferienprogramm helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderfreunde bei den Veranstaltungen. Sie betreuen die Kinder und versorgen sie mit Essen und Getränken.

Wir, die Kinderfreunde möchten diesen Artikel zum Anlass nehmen um uns besonders bei Helga Pomberger für ihr Engagement zu bedanken. Es kommt nicht selten vor, dass sie wegen einzelner Programmpunkte früher aus dem Urlaub zurückkommt oder Arbeitszeiten tauscht und für Termine einspringt, wenn jemand von uns ausfällt.

Auch dieses Jahr durften wir schöne, interessante, lehrreiche und lustige Momente mit vielen Gosauer Kindern erleben und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Herzlichen Dank an alle Vereine, ohne die ein solch umfangreiches Programm nicht möglich wäre.

Text und Fotos: Kinderfreunde





STEUER- REFORM 2015

was ändert sich bei
der Grunderwerb-
steuer? – Teil 2

Von Mag. Harald
Kainz
öffentlicher Notar in
Bad Ischl

Dieser Artikel schließt an jenen in der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift erschienenen an; ich verweise bezüglich der grundlegenden Informationen zur Steuerreform auf diesen.

Nunmehr liegt das Gesetz zur Steuerreform vor, BGBl. I 2015/118; das Gesetz tritt mit 01.01.2016 in Kraft und ist grundsätzlich auf alle „Erwerbsvorgänge“ anzuwenden, die nach dem 31.12.2015 verwirklicht werden: das heißt im Wesentlichen, dass die neue Rechtslage anzuwenden ist, wenn die Vertragsurkunde nach dem 31.12.2015 unterfertigt wird oder jemand nach diesem Tag verstirbt; darüber hinaus kann man schon jetzt in die neue Rechtslage „optieren“ – dies kann außerhalb des Kreises naher Angehöriger von Vorteil sein.

*In Ergänzung zu den Ausführungen im Artikel in der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint mir noch wesentlich, dass im Anwendungsbe-
reich des Stufentarifes eine Zusammenrechnung erfolgt, wenn eine wirtschaftliche Einheit durch zwei oder mehrere Erwerbsvorgänge innerhalb der Fünfjahresfrist an dieselbe Person fällt: das bedeutet vor allem, dass die Ermäßigungen des Stufentarifes zB bei der Schenkung eines Hauses von Vater und Mutter an ein Kind nur einmal zur Anwendung gelangen, obwohl diesfalls eigentlich zwei Steuervorgänge vorliegen.*

*Land- und Forstwirtschaft:
In diesem Bereich wird es – soweit Übertragungen land- und forstwirtschaftliche Grundstücke betreffen – innerhalb des „begünstigten Personenkreises“ im Verhältnis zur bisherigen Rechtslage an der Grunderwerbsteuer zu keinen hier erwähnenswerten Änderungen kommen, im Übrigen werden die neuen Tarifbestimmungen zur Anwendung gelangen, dies betrifft insbesondere auch die wirtschaftliche Einheit „Wohngebäude“.*

Unternehmen:

Es gelten überwiegend die allgemeinen neuen Regeln, der „Betriebsfreibetrag“ wurde von € 365.000 auf € 900.000 erhöht und gelangt nicht nur bei unentgeltlichen, sondern auch bei teilweise entgeltlichen Vorgängen (diesfalls nur aliquot) zur Anwendung. Dies wird aber dennoch erhebliche Auswirkungen gerade etwa im Bereich der Tourismusbetriebe haben, weil hier naturgemäß hohe Liegenschaftswerte, etwa Hotelgebäude mit großen getätigten Investitionen und daher oft auch mit erheblichen daraus resultierenden Verbindlichkeiten übertragen werden und der Freibetrag bei Vorliegen von Entgeltlichkeit nicht zur Anwendung gelangt.

Allerdings wurde bei unentgeltlichen und teilentgeltlichen Erwerben eine Deckelung der Steuer mit 0,5 % vom Grundstückswert eingeführt: diese Regelung kann im Vergleich zu den sonst anzuwendenden neuen Tarifbestimmungen eine wesentliche Steuerentlastung darstellen.

Bei Gesellschaften, bei denen Liegenschaften zum Gesellschaftsvermögen gehören, lösen Anteilsvereinigungen von (geändert) mindestens 95 % bei Kapitalgesellschaften und neu auch bei Änderungen im Gesellschafterbestand von Personengesellschaften, wenn innerhalb von 5 Jahren 95% der Anteile am Gesellschaftsvermögen auf neue Gesellschafter übergehen, künftig Grunderwerbsteuer aus: der Steuersatz beträgt diesfalls wie auch bei Umgründungsvorgängen nach dem Umgründungssteuergesetz 0,5 %.

Die Höhe der Grunderwerbsteuer wird künftig sehr von den Verhältnissen im Einzelfall abhängen, eine fundierte Beratung ist zur Vermeidung von Steuernachteilen von entscheidender Bedeutung: fragen Sie Ihren Notar, er ist Spezialist bei der Übertragung von Liegenschaften; die erste Beratung ist kostenlos!

**Mag. Harald Kainz ist öffentlicher Notar in Bad Ischl
Kanzleiadresse seit April 2014:
Sparkassenplatz 2 (Eingang Schulgasse)
06132/22770
www.notarkainz.at**



Flexible Anwesenheitszeiten zeichnen den Gosauer Spielesommer aus. Aus diesem Grund sind auf dem Abschiedsfoto auch nicht alle Kinder zu sehen. Drei der Betreuerinnen, Nadine Schmaranzer, Sophie Meister und Isabella Höllmüller, und die politisch Verantwortlichen Bürgermeister Fritz Posch und Vizebgm. Rainer Posch sind am Bild mit den jungen Gemeindebürgern vereint.

SPIELESOMMER 2015

Vier Wochen hat der Gosauer Spielesommer gedauert, dann hieß es für die insgesamt über 40 Kinder Abschied nehmen von ihren netten Betreuerinnen. Leiterin Nadine Schmaranzer und ihre Mitarbeiterinnen Sophie Meister, Roswitha Ratzenböck und, heuer erstmals dabei, Isabella Höllmüller haben im 6. Jahr seines Bestehens den Gosauer Spielesommer wieder ausgezeichnet geführt. Für berufstätige Eltern bedeutet diese bewährte Einrichtung eine wesentliche Entlastung. Die Kinder genießen es ihrerseits, wenn sie die langen Ferien gemeinschaftlich und in anregender Umgebung verbringen. Neu am traditionellen Abschiedsfoto ist Bürgermeister Ing. Fritz Posch, für den die große Teilnehmerzahl beweist, dass dieses Angebot besonders für berufstätige Eltern von großer Bedeutung ist.

Text: rapo

SCHINDEREKENPASS GOSAU SPENDET FÜR VEREIN „ahudefo“

ahudefo – das bedeutet Ahuriire Development Foundation und bietet Hilfe und Zukunft für Waisenkinder, HIV-Patienten und Familien in Uganda.

Mit einer Spende wird diesen Menschen direkt vor Ort geholfen – „jeder Cent einer Spende für **ahudefo** kommt dort an, wo er benötigt wird“, verspricht Dr. Klaus Kritzinger, Obmann des Vereines **ahudefo** und zugleich Gemeindevorstand von Gosau, der sich selber schon ein paarmal in Uganda vor Ort ein klares Bild davon gemacht hat, und bedankt sich bei der Schinderekenpass Gosau für die Spende recht herzlich.

Mehr Infos dazu auf www.ahudefo.at.



Der Vorstand der Schinderekenpass Gosau bei der Spendenübergabe an Dr. Klaus Kritzinger (Bildmitte), Obmann des Vereines **ahudefo**

Text und Foto: Schinderekenpass Gosau



2. Lions Weihnachtsschmuck Basar

**Samstag, 14. und Sonntag, 15. November 2015
von 9 bis 17 Uhr**

in der Stocksporthalle Bad Goisern, mit
Bratwürstl, Glühwein und Losverkauf.

**Spenden Sie uns Ihre „alten“ Schätze
an den Sammeltagen und finden Sie
„Neues“ auf unserem Basar!**



Sammeltage: in Bad Goisern (Stocksporthalle)
Fr. 6.11. von 14 bis 19 Uhr, Sa 7.11. von 9 bis 12 Uhr
in Bad Ischl („Einfach H“, Kaltenbachstraße 4)
Di bis Fr bis 18 Uhr (bis 13.11.)

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt bedürftigen Mitmenschen in der Welterbergregion zugute.

Anzeige



smoveySPAß mit Betty

Bring deinen Körper ins Schwingen

Jeden Donnerstag von 19.00 – 20.00 Uhr

Von Oktober bis April im Turnsaal Gosau

1 Stunde incl. smoveys kostet € 7,-

Anmeldung bei Betty Jehle, Tel. Nr.:0650 6366177



Die Gesunde Gemeinde Gosau bedankte sich bei Leopold Gapp, Sager Poidl, anlässlich seines 80. Geburtstages, für seinen unermüdlichen Einsatz beim Langsamlaufftreff! Wir wünschen ihm und seiner Gattin noch viele gesunde Laufrunden am Gosausee!

Text und Foto: Dora Schmaranzer



Sanftes Training für Wiedereinsteiger

Gezielt wird begonnen das Zentrum anzusteuern, zu kräftigen und somit ein Grundstein gesetzt, den Körper wieder ins Alignment zu bringen. Nach und nach wird der gesamte Körper ins bewegungsökonomische Lot gebracht und sämtliche Muskelgruppen mobilisiert, gekräftigt und gedehnt. Basierend auf den anatomischen Grundlagen der Spiraldynamik.

Eine abwechslungsreiche Stunde und Übungen zum mit nach Hause nehmen.

Termin:

**2. November – 14. Dezember (kein Kurs am 30.11.)
Jeden Montag im kleinen Turnsaal
der Musikschule Gosau von 09:30 – 10:30 Uhr**

Preis: 90,- Euro

ab 15 Personen reduziert sich der Preis auf 75,- Euro

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Kursleitung: Bianca Günther

Anmeldung:

Christiane Egger-Putz

Mobil: 0660-1501502

E-Mail: egger.putz@gmail.com

JAHRGANGSFEIER 2015



Fotos: Fotostudio M



Kinderturnen

jeden Mittwoch um
16.30 Kindergarten
17.30 Volksschule
18.30 Hauptschule

Stöpselfit – Mutter Kindturnen

Start: Montag den 9. November 2015
um 16.45 – 17.45 Uhr

Alle Kids sind herzlich willkommen!

18

GOSAUER TENNISVEREINS- MEISTERSCHAFT 2015



Ergebnisse Damen:

1. Stephanie Posch-Resch
2. Waltraud Posch
3. Evelyne Hubner

Herren:

1. Patrick Zeilner
2. Wolfgang Resch
3. Klaus Reischl

Foto und Text: Mag. Hubert Spielbüchler

GOSAUER NACHWUCHSKICKER IM RED BULL FUSSBALLCAMP



Bereits zum zweiten Mal nahmen einige Jungfußballer der ASKÖ Raiffeisen Gosau U12 beim Red Bull Sommercamp in Bischofshofen teil.

Nachwuchstrainer Klaus Gamsjäger zeigte sich vom Zusatzprogramm seiner Jungs sichtlich begeistert: „Das Gelernte wurde am Wochenende gleich umgesetzt und meine Burschen haben zum Saisonauftakt gegen Attersee nicht weniger als 16 Tore geschossen“.

Dankenswerter Weise wurde für die Fahrt ins Trainingslager der Mannschaftsbus von der ASKÖ Raiffeisen Gosau Sektion Fußball zur Verfügung gestellt.

Text und Foto: Thomas Gamsjäger, M.A.

TRAINING FÜR DEN RABENKOGLER NACHWUCHS



Vorne im Bild Rob Hager, dahinter Jul Gamsjäger beim Vorstart zum Training
(Quelle: www.rabenkogel.at)

Im Rahmen des Kaolinwerkrennens (www.kaolinwerkrennen.at) im niederösterreichischen Aspang am Wechsel wurde ein Nachwuchstraining mit nationalen und auch internationalen Enduro-Kapazundern als Trainingsrennen veranstaltet. Die Jungs und Mädchen im Alter von 5 bis 18 Jahren durften dabei unter anderem mit Alfredo Gomez, Lars Enöckl, Patrick Neisser, Erich Brandauer usw. im harten Gelände trainieren und sich den einen oder anderen Trick abschauen. Mit stolzgeschwellter Brust und Autogrammen auf ihren Helmen kamen unsere Rabenkogel Nachwuchs-Enduristen Robert Hager und Julian Gamsjäger aus Gosau sowie Stefanie Moritzer aus Bad Ischl vom Training ins Fahrerlager zurück – so manch neidischen Blick auf die Helme konnte man von den ausgewachsenen Rabenkoglern vernehmen!

Zum Abschluss wurde noch ein Rennen im 5/18 Junior Enduro Cup gefahren, unser Nachwuchs schlug sich wacker und konnte das Gelernte perfekt umsetzen.

Natürlich bestritten auch die „alten“ Rabenkogler ihr Rennen im Kaolinwerk, glänzten aber bei weitem nicht so wie der Nachwuchs!

Mehr Infos und Fotos auf www.rabenkogel.at.

Text: [rabenkogel.at](http://www.rabenkogel.at)

DIE GOSAUER STAHELSCHÜTZEN ERFOLGREICH BEI DER STAATS- MEISTERSCHAFT



10m Bewerb:

Herren:

Rudolf Kreidl 8. Rang

Mannschaft

Oberösterreich 1. Rang

Walter Zehetner, Wolfgang Krump Huber, Rudolf Kreidl

30m Bewerb:

offene Klasse:

Rudolf Kreidl, 5. Rang Kombination aus stehend und kniend

Rudolf Kreidl, 4. Rang stehend

Rudolf Kreidl, 6. Rang kniend

Mannschaft

Oberösterreich 2. Rang

Rudolf Kreidl, Stefan Ehrentraut, Wolfgang Krump Huber

Senioren 2:

Anton Putz, 9. Rang Kombination aus stehend und kniend

Anton Putz, 9. Rang stehend

Anton Putz, 8. Rang kniend

Mannschaft

Oberösterreich 3. Rang

Sepp Berndorfer, Anton Putz, Franz Maurer

Link zur Ergebnisliste:

http://www.schuetzenbund.at/oesb/stories/ergebnislisten/2015/08/2015-08-09_oestm-oem_match-armbrust%281%29.pdf

Text und Foto: Anton Putz

4825

2015

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL

GEMEINDE-SERVICE

PARTEIENVERKEHR:

Montag, Mittwoch u. Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr

Freitagnachmittag: Journaldienst 13:00 - 16:00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister: **Ing. Friedrich Posch MSc**
Tel. Nr.: 0664/2215060
bgm@gosau.ooe.gv.at

Vizebürgermeister:

POSTANSCHRIFT:

Gemeindeamt Gosau, 4824 Gosau Nr. 444
Tel.Nr.: 06136/8821, Fax: 06136/8821-24
E-mail: gemeinde@gosau.ooe.gv.at
Internet: www.gosau.ooe.gv.at

VERWALTUNG:

Amtsleiter: **Johann Egger** Tel.DW -11
egger.johann@gosau.ooe.gv.at

Bauamt: **Andreas Gamsjäger** Tel.DW -12
gamsjaeger.andreas@gosau.ooe.gv.at

Kassa: **Josef Gamsjäger** Tel.DW -13
gamsjaeger.josef@gosau.ooe.gv.at

Buchhaltung: **Monika Schilcher** Tel.DW -26
schilcher.monika@gosau.ooe.gv.at
Elisabeth Posch Tel.DW -15
posch.elisabeth@gosau.ooe.gv.at

Standesamt: **Monika Schilcher** Tel.DW -26
Johann Egger Tel.DW -11

Bürgerservice/ **Nina Schmaranzer** Tel.DW -14
Meldeamt: schmaranzer.nina@gosau.ooe.gv.at
Sabrina Wallner Tel.DW -18
wallner.sabrina@gosau.ooe.gv.at

Zeitung: **Elisabeth Posch** Tel.DW -14
Bauhof: **Christoph Stogmeyer** Tel.DW -22
Hallenbad: **Christian Posch** Tel.DW -19
Postpartner: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 06136/8821-33

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr,
Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr (bis Ende Oktober)
Tel.Nr.: 06136/20087

SCHULEN:

Volksschule: Dir. Ursula Stibl, Tel.Nr.: 8821-21
Hauptschule: Dir. Josef Daxinger, Tel.Nr.: 8592-21

ÄRZTE:

Gemeindearzt Dr. Klaus Kritzingner
Tel. Nr.: 06136/8215
Zahnarzt Dr. Jilani Roya
Tel. Nr.: 06136/20635

SPRECHTAGE IM GEMEINDEAMT

Rechtsanwalt: Dr. Fritz Vierthaler

Jeden ersten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Steuerberater: Mag. Gerhard Pilz

Jeden letzten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Notarin: Dr. Gabriele Goja

Pfarrgasse 5
4820 Bad Ischl, Tel. Nr.: 06132/23487
Termine: 5.11., 3.12.2015
14:00 - 16:00 Uhr

Notar: Mag. Harald Kainz

Kaiser-Franz-Josef-Straße 14
4820 Bad Ischl, Tel.Nr.: 06132/28255-0
Termine: 19.11., 17.12.2015
15:00 - 17:00 Uhr

Gebietskrankenkasse Bad Ischl:

Jeden Dienstag, 7:30 – 9:30 Uhr,
im Gemeindeamt Gosau

BERATUNG

SOZIALVERSICHERUNG DER BAUERN:

Gasthof „Stadt Salzburg“, 4820 Bad Ischl,
Salzburger Straße 25
Dienstag, 9:00 – 10:30 Uhr
Termine: 10.11., 15.12.2015

BERATUNG PENSIONSVERSICHERUNG:

Gebietskrankenkasse, Bad Ischl
Uhrzeit: 8:00 – 14:00 Uhr
Termine: 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.2015
Voranmeldung: Tel.Nr.: 057807-383900